

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1892

317 (17.11.1892) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 317. Erstes Blatt. Donnerstag den 17. November

1892.

Bekanntmachung.

Nr. 12025. Die Errichtung einer allgemeinen Ortskrankenkasse für die Stadt Karlsruhe betreffend.

Die Wahlen der Vertreter der Arbeitgeber und Kassenmitglieder zur Generalversammlung für die zu errichtende allgemeine Ortskrankenkasse finden am

Freitag den 18. November d. J.

im Rathaus, Zimmer Nr. 40 (Eingang von der Bähringerstraße aus), und zwar für die Arbeitgeber Nachmittags von 6-7 Uhr, für die Kassenmitglieder von 7-9 Uhr statt.

Die Arbeitgeber haben 33, die Kassenmitglieder 67 Vertreter zu wählen.

2.2.

Die Kasse umfasst alle diejenigen Arbeiter und Arbeiterinnen, welche auf Grund des Krankenversicherungsgesetzes in der Fassung vom 10. April 1892 und des badiischen Ausführungsgesetzes in der Fassung vom 7. Juli 1892 krankenversicherungspflichtig sind, ausgenommen diejenigen, welche einer besonderen Ortskrankenkasse (Mecher und Wustler, Bäcker, Handlungsgehilfen und -Behrlinge) oder einer Bau-, Betriebs- (Fabrik-) Krankenkasse oder einer Innungs- krankenkasse angehören oder Mitglieder einer den Anforderungen des §. 75 R.V.G. entsprechenden Hilfskasse sind.

Wahlberechtigt und wählbar sind aber nur solche Arbeitgeber und Arbeiter, welche 21 Jahre alt und im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte sind Arbeitgeber, welche mit der Zahlung von Beiträgen im Rückstande sind, werden zur Abstimmung nicht zugelassen.

Die Wahlen sind geheim.

Jeder Wähler gibt einen Stimmzettel mit soviel Namen ab, als Vertreter der Arbeitgeber bezw. der Kassenmitglieder zu wählen sind.

Wird die Wahl von den Kassenmitgliedern verweigert, so werden die Vertreter derselben von der Aufsichtsbehörde ernannt.

Wird die Wahl von den Arbeitgebern verweigert, so ruht deren Vertretung in der Generalversammlung für die betreffende Wahlperiode.

Karlsruhe, den 8. November 1892.

Krankenversicherungs-Kommission.

Siegrist.

Schumann.

Museums-Gesellschaft.

Montag den 21. November, Abends 7 Uhr,

im großen Museums-Saale:

Vortrag des Hrn. A. Brasch, Intendant des Großh. Hoftheaters in Mannheim.

Thema: „Das Mannheimer Nationaltheater vor hundert Jahren“.

Der Besuch ist nur den Gesellschaftsmitgliedern gestattet.

Eintrittsgeld wird nicht erhoben.

Diener, welche ihre Herrschaften begleiten oder abholen, haben im untern Hausraume zu verweilen.

Der Zutritt zur Gallerie findet auf der Wendeltreppe statt.

Karlsruhe, den 17. November 1892.

2.1. Der Vorstand.

3.2.

Versteigerung.

Freitag den 18. November ds. Js.,

Vormittags von 10-12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr ab,

werden in meinem Lokale (Karlsruhe, neben der „Bad. Presse“) gegen Baarzahlung versteigert: ca. 500 verschied. feine Weine: ic. Gläser, kleine und große Karaffen, Krüge und Feuerzeug- fänder, einige Winter-Mäntel für Damen, 20 Herren-Paletots, 25 complete feine Herren- Anzüge, 6 Havelocks in verschiedenen Größen, eine Partie wollen elegante Shawls, Kapuzen, Kopsrücher u. Kragen, Cravatten, Straußen, Spitzen ic., 1 noch neuer, dreiarmer, schöner Gas- lästre in Bronze, 1 Kanapee und 6 Stühle mit braunem Rippsbezug, gut erhalten, 2 Wasch- kommoden mit Marmoraufsätzen, 4 schwarze Hocker mit rothem Blüschbezug, 1 Salon-Spiegel mit durchbrochenem Rahmen und geschliffenem Kristallglas, 1 Waschtisch, 2 Hocker, 1 Amerikaner- Fauteuil, 1 großer, dreiarmerer Gaeleüstere u. dergl., wozu Liebhaber höflichst einladet

B. Kossmann, Auktionator.

Erbvorladung.

Oskar Sped, ca. 33 Jahre alt, gebürtig von Ettlingen, vor 18 Jahren nach Amerika ausgewandert und seit 16 Jahren vermählt, ist zum Nach- lasse seines am 8. November 1892 in Karlsruhe verstorbenen Vaters Julius Sped, Privatiers dahier, miterbberichtig.

Derselbe wird hiemit aufgefordert

binnen sechs Wochen

zum Zweck des Bezugs zu den Verlassenschafts- verhandlungen Nachricht von sich anher gelangen zu lassen.

Karlsruhe, den 11. November 1892.

G. Fräulin,

Großh. Notar.

2.2.

Blankenloch.

Jagd-Verpachtung.

2.2. Die Gemeinde Blankenloch läßt Donner-

stag den 24. d. M., Nachmittags 4 Uhr, auf dem Rathhause daselbst die Ausübung der Jagd auf ihrer Gemarkung, bestehend in 736 ha Feld, Wiesen und Waldung auf weitere 6 Jahre in Pacht öffentlich versteigern.

Als Bieter werden nur solche Personen zugelassen, welche im Besitze eines Jagdpasses sind oder durch ein schriftliches Zeugniß der zuständigen Behörde nachweisen, daß gegen die Ertheilung eines Jagd- passes ein Bedenken nicht obwaltet.

Der Entwurf des Jagdvertrags liegt zur Ein- sicht auf dem Rathhause hier auf.

Blankenloch, den 8. November 1892.

Der Gemeinderath.

Bürgermeister Seig.

Nathschreiber Nagel.

II. Steigerungs-Ankündigung.

Montag den 28. November d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

wird im Hause Hebelstraße 7, ebener Erde hier, die nachbeschriebene, dem Fabrikant Rudolf Linke in Grünwinkel gehörige Liegenschaft der Gemarkung Karlsruhe in Folge richterlicher Ver- fügung einer öffentlichen II. Versteigerung ausge- setzt und als Eigentum endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätungspreis auch nicht erreicht wird.

R. V. B. XVI. 3162.

Das in der Augustastrasse dahier unter Nr. 3, einerseits neben Bier- brauer Ferdinand Hammel, andererseits neben Kuischer Jakob Schüller ge- legene dreiflügelige Wohnhaus sammt aller liegenschaftlichen Zugehörde, ein- schließlich des Grund und Bodens, tagirt zu 28000 M.

Achtundzwanzigttausend Mark.

Die Steigerungsbedingungen können in meinem Amtszimmer, Waldstraße 52, eingesehen werden.

Karlsruhe, den 3. November 1892.

Der Vollstreckungsbeamte:

Großh. Notar

3.2. Beck.

Pfänder-Versteigerung.

Donnerstag den 17. November,

Nachmittags 2 Uhr,

werden im Auftrag der Pfandleiherin Frau Beck- esser die ihr verbliebenen verfallenen Pfänder, Buch 5 Nr. 1452 bis Nr. 2863, als:

Herren- und Frauenkleider, Weißzeug, goldene und silberne Uhren, goldene Ringe, Schuhe und Stiefel, 2.2.

im Auktionslokale Bähringerstraße 29 gegen Baarzah- lung öffentlich versteigert, wozu Liebhaber einladet

S. Hirschmann, Auktions-Geschäft.

Eggenstein.

Fahrniß-Versteigerung.

2.1. Aus dem Nachlasse der verlebten Friedrich Seuner Wittve, Luise geb. Waibel von hier, werden am Montag den 21. d. Mts., von Vor- mittags 9 Uhr ab in deren Behausung Bah- nstraße Nr. 292 folgende Fahrnisse gegen Baar- zahlung öffentlich versteigert:

Betten, Weißzeug, Frauenkleider, Frauen- hemden, Schreibwerk, Küchengeräth und sonst Verschiedenes.

Eggenstein, den 16. November 1892.

Bürgermeister Red.

Wohnungen zu vermieten.

— Adlerstraße 3 ist im 2. Stock des Hinter- hauses eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Kammer, im Preise von 260 M. jährlich sogleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst, parterre, ober Schützenstraße 60, parterre,

Wohnungen zu vermieten.

— Erbprinzenstraße 25 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung, bestehend in 7 Zimmern, 2 Mansarden und 2 Kellern, soaleich oder später an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

— Erbprinzenstraße 34 ist der 2. Stock des Hinterhauses, bestehend in zwei schönen, ineinandergehenden Zimmern, Küche mit Wasserleitung sowie schönem Keller, wegen Verfehlung sofort zu vermieten.

3.3. Ettlingerstraße 43 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, mit freier Aussicht und ohne Vis-à-vis, soaleich oder später zu vermieten. Ebenfalls ist auch eine schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an ruhige Leute zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stock.

— Grenzstraße 3 ist eine Wohnung von einem Zimmer und Zugehör per sofort zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

— Hirschstraße 71 ist eine Wohnung von 2 Zimmern sammt Zugehör an ruhige Mieter sofort oder später zu vermieten. Näheres im Hause, parterre.

2.2. Hirschstraße 73 ist eine Wohnung im 1. Stock von 6 Zimmern, jedes mit besonderem Eingang, Küche etc. auf 23. April zu vermieten. Auskunft daselbst.

— Kaiserstraße 57 ist soaleich eine Wohnung von zwei Zimmern nebst Zugehör im Seitenbau zu vermieten. Näheres Amalienstraße 85 auf dem Bureau.

— Kaiserstrasse 101/3 ist soaleich oder später zu vermieten: 3 Treppen hoch, eine schöne, der Neuzeit entsprechend hergestellte Wohnung von 6 Zimmern und Zugehör. Näheres ebendasselbst im Laden.

— Kaiserstraße 164 ist per sofort oder später der 2. Stock, bestehend in 1 eleganten Salon und 6 geräumigen Zimmern und Zugehör, sowie mit Gas- und Wasserleitung versehen, zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

— Kaiserstraße 167, 4 Treppen hoch, ist sofort oder später eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, 2 auf die Straße gehend, Küche und sonstigem Zugehör zu vermieten. Näheres im Möbelgeschäft.

— Karlstraße 69b sind im 2. und 3. Stock je eine Wohnung von 3 Zimmern und Zugehör sofort billig zu vermieten. Zu erfragen parterre bei Herrn Schlenker.

— Karl-Wilhelmstraße 13, gegenüber der St. Fasanerie, ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Badezimmer, zwei Mansarden und 2 Kellern, Antheil an der Waschküche und am Trockenspeicher sowie Vorder- und Hintergarten, soaleich zu vermieten. Zu erfragen daselbst, parterre.

— Kronenstrasse 25, 2 Treppen hoch, ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zugehör soaleich oder später zu vermieten. Näheres Kaiserstr. 101/3 im Laden.

— Martenstraße 76, gegenüber der neuen Kirche, sind zwei geräumige Wohnungen von 3 und 4 Zimmern sammt allem Zugehör sofort zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst oder Friedensstraße 6, parterre.

— Scheffelstraße 20 ist im 3. Stock eine neu hergerichtete Wohnung von 2 Zimmern und Zugehör soaleich zu vermieten. Näheres Kaiser-Allee 143.

— Uhlandstraße 7 sind zwei schöne Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche und Keller um den billigen Preis von 150 und 250 Mark sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Uhlandstraße 9 im 2. Stock.

3.3. Wielandstraße 24 ist im 2. Stock eine sehr schöne Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, auf die Straße gehend, Küche, Keller und Speicherkammer, soaleich zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

* Eine schöne, gesunde Wohnung ohne Vis-à-vis, in gutem ruhigen Hause, bestehend aus 3 oder 5 Zimmern mit Zugehör, ist auf den 23. April an ordnungsliebende Leute zu vermieten. Näheres Gottesauerstraße 8, parterre.

Bürgerstraße 6 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansardenkammer, der Neuzeit entsprechend, soaleich oder später zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch rechts.

Kurvenstraße 13 ist der 1. oder 2. Stock von je 4 sehr schönen Zimmern mit Balkon, Küche, Mansarde und 2 Kellern, der Neuzeit entsprechend elegant eingerichtet, zu vermieten. Näheres parterre.

Hirschstraße 85

ist auf 23. April der 2. Stock, bestehend aus vier eleganten, geräumigen Zimmern mit geschlossenem Balkon, Küche etc., zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock. *2.2.

Rheinbahnstraße 8,

zunächst der Friedensstraße, sind noch Wohnungen von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näheres Friedensstraße 4 im 2. Stock.

Zu vermieten.

3.1. Größere trockene Räumlichkeiten, parterre, am besten geeignet für ein Engros-Geschäft, mit Kontor, Einfahrt und großem Hof nebst Wohnung in guter Geschäftslage, auf 23. April 1893 zu vermieten. Adressen unter Nr. 5802 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnungen per sofort oder später.

— Schillerstraße 10 sind im 2. Stock 3 Zimmer nebst Zugehör zu 380 Mk. und im 4. Stock ein schönes, großes Zimmer unmobliert zu vermieten. Sämmtliche Zimmer sind nach der Straße gelegen. Beim Haus ist großer Hof und Garten. Näheres daselbst im 2. Stock links oder im Comptoir Hirschstraße 40.

Chambres garnies.

2.2. Eine gut möblierte Wohnung von 2 Zimmern mit Küche, Speicherkammer und Kellerabtheilung ist mit oder ohne Bedienung zu vermieten: Hirschstraße 12.

Wohnungen

in schönster Lage der Amalienstraße, zunächst beim Kaiserplatz, sind noch zu vermieten: per soaleich der 1. Stock von 5 Zimmern oder als Laden mit 4 Zimmern; der 3. Stock von 6 Zimmern per Dezember; der 4. Stock desgleichen, sowie ein zweckmäßig eingerichtetes **Maler-Atelier.** Näheres Adlerstraße 5 im Laden. 2.2.

Laden zu vermieten.

*3.3. Karl-Friedrichstraße 22, in bester Geschäftslage (Ecke Rondellplatz und Erbprinzenstraße), ist ein kleinerer Laden mit anstoßendem Kontor zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer.

Laden zu vermieten.

— Ecke der Götze- und Scheffelstraße ist ein Eckladen mit Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, auf November d. J. oder später um den Preis von 500 Mark jährlich zu vermieten. Der Laden würde sich hauptsächlich für einen Friseur oder eine Filiale für Wurstwaren oder Gemüse sehr gut eignen. Näheres Lessingstraße 1.

Laden 5.5.

mit hellem Comptoir ist auf 1. Januar 1893 oder später zu vermieten. Zu erfragen beim Eigenthümer Kaiserstraße 217, 3 Treppen hoch.

Barbierstube

mit kleinem Laden und Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller, als Barbierstube günstig gelegen, ist soaleich oder später zu vermieten. Näheres Augartenstraße 47 im 2. Stock. 3.3.

Wohnungs-Gesuch.

3.1. Eine anständige Familie von auswärtis sucht auf 1. Dezember eine ruhige Wohnung von 4-5 Zimmern nebst Zugehör (500-600 Mark). Offerten wolle man unter Nr. 5799 im Kontor des Tagblattes niederlegen.

Zimmer zu vermieten.

— Marienstraße 36 ist im 2. Stock ein gut möbliertes Zimmer soaleich oder später zu vermieten.

— Gartenstraße 57 ist im 2. Stock ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. Dasselbe eignet sich sehr gut zu einem Atelier. Zu erfragen in der Wirtshaus.

*5.3. Zwei bis drei sehr gut möblierte, große, zweifelhafte, ineinandergehende und jedes mit besonderem Eingang versehene Zimmer sind soaleich oder später an einen oder mehrere Personen billigst zu vermieten. Näheres Kronenstrasse 27, 2. Stock.

— Viktoriastraße 14 ist im 2. Stock des Vorderhauses ein neu eingerichtetes Zimmer an einen soliden Herrn soaleich zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock daselbst.

— Leopoldstraße 27, zwei Treppen hoch, sind zwei bis drei gut möblierte Zimmer einzeln oder getheilt soaleich zu vermieten.

2.2. Molkestraße 13, eine Stiege hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer per Monat 18 Mk. sofort oder später zu vermieten.

— Kronenstrasse 42, zwei Treppen hoch, sind zwei gut möblierte Zimmer einzeln oder zusammen an einen oder zwei Herren billig zu vermieten.

*3.2. Adlerstraße 39 ist im 4. Stock ein möbliertes Zimmer an ein solides Fräulein soaleich oder später zu vermieten.

3.2. Zwei ineinandergehende, u. möblierte, freundliche Parterrezimmer (eines nach der Straße gehend) mit Küche im Hof sind an einen einzelnen Herrn oder an ein älteres Ehepaar soaleich oder später zu vermieten. Näheres Karlstraße 40, eine Treppe hoch.

— Kaiser-Allee 36 sind zwei sehr schön möblierte Zimmer im 3. Stock des Vorderhauses soaleich oder später an einen oder zwei Herren billig zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

*2.1. Amalienstraße 37 ist im 2. Stock ein großes, gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

* Ein gut möbliertes Zimmer ist auf 1. Dezember an ein Fräulein billig zu vermieten. Zu erfragen Sestienstraße 12.

2.1. Ein fein möbliertes Zimmer ist soaleich oder per 1. Dezember an einen anständigen Herrn zu vermieten: Schillingstraße 12 im 3. Stock.

* Ein unmobliertes, freundliches, nach der Straße gelegenes Mansardenzimmer mit Kochofen ist sofort oder später an eine anständige Mieterin zu vermieten. Näheres Lessingstraße 13, parterre.

— Drei unmoblierte Zimmer sind zusammen oder getheilt nur an ruhige Leute soaleich oder später zu vermieten. Zu erfragen Stefaniensstraße 32, parterre.

* Amalienstraße 11 sind eine Treppe hoch zwei unmoblierte Zimmer, eines nach der Straße gehend, an einen Herrn oder eine Dame sofort oder später zu vermieten. Näheres parterre.

* Werderplatz 25 ist im 2. Stock in sonniger Lage ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn Beamten oder Kaufmann um den Preis von 15 Mark zu vermieten.

Kaiserstraße 134, zwei Treppen hoch, ist ein hübsches, gut möbliertes Zimmer, mit 2 Fenstern nach der Straße gehend, per sofort oder später preiswürdig an einen bessern Herrn zu vermieten. Näheres daselbst.

Zwei schöne, große Zimmer im 2. Stock der Gartenstraße 37 sind per sofort oder später unmobliert zu vermieten. Näheres im Laden. 3.3.

Wohn- und Schlafzimmer, ineinandergehend, mit freiem Eingang, gut möbliert, beide nach demselben Platz vor der kathol. Stadtkirche gelegen, 1 Treppe hoch, sind zu vermieten: Erbprinzenstraße 20, eine Treppe hoch links.

Schön möblierte Zimmer sind an bessere Herren billig zu vermieten: Kreuzstraße 19.

Salon mit Balkon in gesunder Lage der Beierheimer Allee, möbliert oder unmobliert, ist zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes. 3.3.

Möblierte Zimmer. *2.2. Zwei schön möblierte Zimmer, auf die Straße gehend, sind sofort oder später zu vermieten: Wilhelmstraße 7 im 2. Stock.

Mansarde. — Ein unmobliertes, freundliches Mansardenzimmer, nach der Straße gelegen, ist für sofort oder später an eine anständige, ruhige Mieterin abzugeben. Näheres Waldstraße 48 im Laden.

Dienst-Antrag. — Gesucht wird auf Weihnachten ein älteres, reinliches Mädchen, welches gut waschen und bügeln kann. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Kapital-Gesuch. *2.2. Von einem pünktlichen Zinszahler werden 1000 Mark bei gutem Zinsfuß gegen doppelte

Sicherheit aufzunehmen gesucht. Zuschriften sind unter Nr. 5764 an das Kontor des Tagblattes zu richten.

Eine rheinische Weingroßhandlung, *3.3. in Karlsruhe seit langer Zeit bestens eingeführt, sucht als Vertreter für dort und Umgegend eine geeignete Persönlichkeit, die in der Branche und bei der Enghes Rundschaft bekannt ist. Offerten unter Nr. 5746 im Kontor des Tagblattes abzugeben.



Kellnerinnen!!!

Köchinnen, Blüßebamen, Zimmermädchen, Köche, Hotelburschen, und Diener finden u. suchen Stellen durch das Haupt-Büro von **K. Tröster**, Kreuzstraße 17 im 2. Stod.

Lehrling-Gesuch.

2.2. Ein junger Mann mit guten Schulkenntnissen findet a. f. dem Comptoir eines hiesigen Fabrik-Geschäfts kaufmännische Lehrstelle unter günstigen Bedingungen. Offerten unter Nr. 5761 an das Kontor des Tagblattes ereten.

Lehrling-Gesuch.

2.2. Ein aufgeweckter, starker Junge, welcher Lust hat, ein später gut bezahltes Geschäft zu erlernen, kann in die Lehre treten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Buchhalterstelle-

bezw. Betheiligungs-Gesuch.

*3.2. Ein erfahrener Kaufmann, tüchtiger Buchhalter und Correspondent für Engl. und Franz., sucht, gestützt auf beste Referenzen, Vertrauensstellung in einem soliden Kaufm. oder Fabrikgeschäft, wo ihm Gelegenheit geboten ist,

15 000 Mark

gegen Sicherheit einzulegen, resp. sich mit diesem Kapital aktiv zu betheiligen. Offerten beliebe man unter Nr. 5767 im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Tüchtiger Buchhalter,

mit allen schriftlichen Arbeiten vertraut, sucht stundenweise Beschäftigung. Offerten unter Nr. 5797 an das Kontor des Tagblattes ereten.

Stellen-Gesuche.

*2.1. Ein gebild. junges Mädchen, in Handarbeit u. Hauswesen, bei auch im Kochen erf., sucht eine Stellung als Stütze d. Hausfrau oder bei einer alleinst. alt. Dame. G. f. Offerten u. Nr. 5801 an das Kontor des Tagblattes.

Ein junger Conditorgehilfe,

im Baden und Oberrhein bewandert, mit guten Kenntnissen versehen, sucht sofort Stelle. **Büreau National**, Kriegerstraße 20. *2.1.

Empfehlung.

5.5. Die Vermittlung von An- und Verkäufen von Häusern und Liegenschaften jeder Art, sowie die Beschaffung von Kapitalen in jeder Höhe werden billig u. unter strengster Verschwiegenheit besorgt. G. f. Adressen unter Nr. 5672 an das Kontor des Tagblattes ereten.

Lohndiener Josef Heck

empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Serviren und Wirtensfahren. Näheres Waldstraße 64 im Laden. *6.2.

Eine gewandte Büglerin

sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Näheres Kaiserstr. 53 im 3. Stod. des Hinterhauses.

Eine geübte Kleidermacherin

sucht noch einige Kunden bei billiger Berechnung. Dieselbe empf. hlt sich zugleich im Umändern von Damenkleidern in und außer dem Hause. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Empfehlung.

*2.1. Eine in der Krankenpflege erfahrene Frau empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zu Wartebiensten hier und auswärts. Adresse im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Säfelarbeiten,

sowie Stramin- und Strohstick-Deckereien aller Art werden schön und billig angefertigt: **Karlstraße 60** im Seitenbau rechts, 1 Treppe hoch.

Verloren.

Am Sonntag wurde auf der Messe ein **Ehering** verloren. Der redliche Finder möge denselben gegen gute Belohnung im Kontor des Tagblattes abgeben.

Verwechself

wurde am Sonntag den 13. d. M. s. im Großh. Hofhater, Gang zu den Speertischen rechts, ein schwarzes Spizentuch. Umtausch erbeten: **Friedenstraße 8** im 3. Stod. 2.2.

Verlaufen

hat sich ein kleines, schwarzes, langhaariges Hündchen, auf den Namen „**Schnips**“ hörend, abzugeben gegen Belohnung: **Kaiser-Allee 51 a**. Vor Ankauf wird gewarnt.

Haus-Verkauf.

5.5. Ein sehr rentables Haus in guter Lage hiesiger Stadt, besonders für einen Metzger geeignet, ist unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. G. f. Offerten unter Nr. 5670 an das Kontor des Tagblattes ereten.

In Freiburg i. Bg.

ist ein **frühdiges Geschäftshaus**, worin seit einer Reihe von Jahren eine **Dollkatosen-, Spezerei-, Gemüse-, Geflügel- und Wildpret-Handlung** mit dem besten Erfolge betrieben wird, mit diesem Geschäft wegen Todesfalles unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen und einem tüchtigen Fachmann bestens zu empfehlen. Näheres bei **S. Vetter** in **Freiburg i. Bg.**, vor dem Schwabenthor. *3.3.

Häuser, Villen, Wirthschaften, Baupläze, Landgüter etc.

hat aus Auftrag zu verkaufen und empfiehlt sich zum An- und Verkauf bestens **W. Gutekunst**, Waldstraße 52.

Wirthschaft zu verkaufen.

6.6. Eine bestrenommirte, in gutem Gange befindliche Restauration hat aus Auftrag zu verkaufen: **W. Gutekunst**, Waldstraße 52.

Ein Salon-Piano,

feinstes Fabrikat, mit prachtvollem Ton, elegant, hat außerst billig unter Garantie zu verkaufen

Ludwig Schwelsgut,
Planolager, Herronstrasse 31.

Zu verkaufen.

*2.2. Ein **Kasernenofen** mit schönem Mantel, in jedes Zimmer passend, ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen: **Amalienstraße 46**.

*2.2. Ein langer **Tisch** mit Schubfächern, auch als **Kabentisch** zu gebrauchen, ist zu verkaufen: **Hebelstraße 17** im Laden.

Ein kreuzförmiges, sehr solides Salon-Piano

mit nobelen, vollem Ton wird sehr billig verkauft: **Schützenstraße 12** im 2. Stod.

Verkaufs-Anzeigen.

Ein großer eiserner **Mörser**, für Kaufleute geeignet, und zwei **Turneisen** werden **Erbsprinzenstraße 34** abgegeben.

3.1. Ein moderner, gut erhaltener **Salonflügel** ist wegen Raummangel um den Preis von **500 Mk.** zu verkaufen: **Friedenstraße 21**, parterre.

Für Doktoren oder Friseure.

Eine **Waschkommode** mit Ab- und Zulauf von warmem und kaltem Wasser, mit weißer Marmorplatte und Spiegel, ist zu verkaufen. Zu erfragen **Waldhornstraße 32** im Laden.

Plüschgarnitur,

eine neue, feine (1 **Sopha** mit 4 **Halbsantelnis**), sowie 1 **Fauteuil** mit Einrichtung stehen sehr billig zum Verkauf bei **W. Kirschenlohr**, **Tapezter u. Dekorateur**, **Bürgerstraße 8**. *2.1.

Ficusstock,

1 1/2 Meter hoch, ist zu verkaufen: **Blumenstraße 5**, eine Treppe hoch.

Gasmotor.

3.1. Ein zweipferbekräftiger **Gasmotor** ist wegen Betriebsvergrößerung billig zu verkaufen. Näheres **Kaiserstraße 16** im Laden.

Zu kaufen gesucht:

1 **Puppenwagen** und 1 **Vogelkäfig**. Offerten unter Nr. 5800 an das Kontor des Tagblattes ereten.

* **Linkenheimerstraße 9** (Eingang **Stefanienstr.**), parterre, wird eine gut erhaltene, gepolsterte **Doppeltthüre** gesucht. Adressen daselbst ereten.

Alle gebrauchten **Briefmarken** kauft fort während, **Prospekt gratis**, 16.4. **G. Zechmeyer**, **Nürnberg**.

Halt!

*2.2. In der **Kasernenstraße 33** im 3. Stod wird **Taubenmist** angekauft und gut bezahlt, auch werden die **Taubenschläge** gepuht.

Die allerhöchsten Preise

für getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe, Stiefel, Gold, Silber, Betten, Möbel, Uniformen und allerlei Borten zahlt

A. Dwig, **Durlacherstraße 85**.

Ankauf!

Nur bei **J. Levy**, **Spitalstraße 7**, **Ecke**, kann man die höchsten Preise erzielen für getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe, und Stiefel, Uniformen, Betten und Möbel.

Ankauf.

Wer getragene Herren- oder Damenkleider, Schuhe und Stiefel zu verkaufen hat, **Wer** Uniformen, Borten u. dergl. zu verkaufen hat, **Wer** Betten, Möbel oder Metalle aller Art zu verkaufen hat, erzielt die höchsten Preise bei **D. M. David**, **Spitalstr. 16/18**.

Ankauf.

Ich zahle für getragene Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Stiefel, Betten, Möbel, Uniformen und dergleichen den realsten Werth.

M. David, **Brunnenstraße 2**.

Aufgepaßt!

Wer getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe, Stiefel und Borten aller Art sehr gut verkaufen will, der sende seine Adresse an **K. Maler**, **Spitalstraße 22**.

Englische Conversation.

*3.3. Zu einem englischen **Lehrerkränzchen** (wöchentlich ein Nachmittag von 3-6 Uhr) werden junge Damen gesucht. Honorar **4 M.** monatlich. Näheres bei **A. Ernst**, **Kaiserstraße 99**, drei Treppen hoch rechts.

Privatunterricht

und **Nachhilfestunden** werden ertheilt in **Mathematik** und **Geschichte**. Anfragen unter Nr. 5798 nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

*3.1. **Mathemat. Unterricht** ertheilt ein Lehr- amtspraktikant. Stunde **2 Mark**, bei mehr Theilnehmern billiger. Zu sprechen täglich von **4 bis 5 Uhr**: **Augustastrasse 3**, parterre.

Schüler

erhalten gewissenhafte **Beaufsichtigung** der Schularbeiten, bezw. **Nachhilfe** bei

*2.1. **O. Vater**, **Amalienstraße 37**.

Duchesses

empfiehlt

Albert Neu, Conditorei

3.3. **Kaiserstr. Ecke der Douglasstraße.**

Vieler **Bäckinge** täglich frisch eintreffend, sit. **marinirte Häringe**, **Kollmopse**, **russ. Sardinen**, **Selbardin**, **saure Gurken** empf. hlt billigst

Wilhelm Sämann,

5.1. **45 Sofi.nstraße 45.**

Malaga,

ärztl. empfohlen,
direct importirt von dem Weinbergbesitzer
Franco de Pa Luque in Malaga,

Malaga, braun,	1/4 Flasche	Mk. 2.—
Malaga, weiß,	1/2 Flasche	Mk. 1.20
Sherry	1/4 Flasche	Mk. 2.60
Madeira	1/4 Flasche	Mk. 2.50
Portwein	1/4 Flasche	Mk. 2.60
Priorato	1/4 Flasche	Mk. 1.60
Marsala	1/4 Flasche	Mk. 2.50

Julius Hoeck,

Weinhandlung,
Kriegstraße 6 und Kaiserstraße 102
mit glasweisem Ausschank.
Telephon Nr. 74.

Niederlage bei den Herren:

- Karl Beck, Ludwig-Wilhelmstraße 3,
- A. Behr Bwe., Werberstraße 63,
- E. Carlein, Hirschstraße 29,
- E. Deuble, Angartenstraße 24,
- Eisenmenger, Schillerstraße 12,
- H. Enz, Karlsstraße 12,
- Ernst Friß, Schützenstraße 65,
- F. Gailing, Hirschstraße 13,
- S. Gäng, Kaiserstraße 43,
- F. A. Gärtner, Kaiserstraße 19,
- Mich. Götzmann, Ruppurrerstraße 88a,
- Herm. Gräfe, Werberstraße 8,
- Frau Griffl Bwe., Walbstraße 89,
- J. Gross, Walbhornstraße 48,
- Rag Hagmann, Rheinstraße 27,
- E. Helff, Karl-Friedrichstraße 6,
- Emilie Herdle, Werberstraße 80,
- Chr. Hertle, Bähringerstraße 19,
- J. Hessel, Marienstraße 2,
- M. Hirsch, Kreuzstraße 3,
- M. Hofheim, Ecke der Luffenstraße 8,
- J. Huber, Herrenstraße 54,
- R. Imle, Schürmerstraße 5,
- E. Kalesky, Durlacherstraße 55,
- H. Karcher, Schützenstraße 50,
- Kemm, Kaufmann, Walbhornstraße 28,
- M. Köner, Walbstraße 61,
- W. Kupferschmid, Leopoldstraße 11,
- A. Kuhn, Schützenstraße 13,
- H. Lang, Luffenstraße 59,
- Frau Lawo, Kaiser-Allee 63,
- Leifer, Lessingstraße 21,
- W. Mart, Marienstraße 27,
- Otto Mayer, Ecke der Wilhelmstraße 20,
- B. Merkle, Kaiserstraße 160,
- Herm. Misch, Lessingstraße 5,
- J. F. Neuert, Angartenstraße 44,
- Franz Neumayer, Götthestraße 1,
- J. Neumeier, Schillerstraße 23,
- H. A. Petersen, Bachnerstraße 5,
- E. Richter, Bähringerstraße 77,
- Joh. Schadt, Kaiserstraße 122, Eingang
Walbstraße,
- E. Schmeißer, Kurvenstraße 19,
- Frau Schmitt, Luffenstraße 52,
- W. Scholl, Grenzstraße 9,
- E. Schuck, Schützenstraße 61,
- Fr. Schweikert, Leopoldstraße 17,
- A. Steinmann, Werberstraße 42,
- A. Stenzel, Sobbienstraße 66,
- E. Weith, Bähringerstraße 63,
- J. Vetter, Zirkel 15,
- Frau Weber, Leopoldstraße 37a,
- Ch. Weigle, Blumenstraße 21,
- J. Weil, Rheinstraße 20,
- E. Wiedrzig, Gartenstraße 37,
- Heinr. Zentner, Spitalstraße 25, Ecke,
Gust. Zentner, Biltoriastraße 19.

Meine sämtlichen Flaschenweine tragen auf
Kapsel und Etikette meine Schutzmarke v. Firma,
worauf gefl. zu achten bitte.

Rechten und vorzüglichsten rothen
Griechenwein 13°

dem Französischen vorgezogen, sehr mild und fein,
besonders Kranken zu empfehlen, soll. und accis-
frei, zu 80 Mk. franco jede Station. Größere
Abnahme billiger. Verlangt Jedermann Muster
gratis und franco. 65.
Gefl. Anfragen unter Chiffre 03701B. befördern
Orell Füssli & Co., Basel.

Besten Kinder-Zofayer

per Flasche Mk. 1.—, Mk. 1.50 und Mk.
2.— empfiehlt

M. Altmann,
Zirkel 10.

Holl. Schellfische

heute Abend frisch eintreffend bei
H. Baumann,
Kreuzstraße 10, bei der kleinen Kirche.

Das Zahn-Atelier

von
Joseph Müller

befindet sich vom 23. Oktober 1892 an nicht mehr
Karl-Friedrichstraße 5 (Marktplatz), sondern
54 Kaiserstraße 54,
zwischen der Kreuz- und Adlerstraße.

Rechte
venetianische Seife

empfehlen
L. Dörflinger,
Walbstraße 45.

Punsch-Essenz,

eigenes Fabrikat, in bekannter, vorzüglicher Qualität
empfiehlt

Karl Kaufmann, Conditior,
Ludwigsplatz 61.

Holländische Süsrahm-Margarine Marke Superior

der feinsten Natur-Tafelbutter gleich und fast die Hälfte billiger als solche, zu haben bei:

W. Gübner, Marienstraße 42.	Gust. Köppler, Friedrichsplatz 8.
J. Kasterer, Kaiserstraße 100.	Heinrich Rothweiler, Kronenstr. 43.
Herm. Misch, Lessingstraße 5.	A. Sig Bwe., Ruppurrerstraße.
Gust. Müller, am kath. Kirchplatz.	E. Weith Bwe., Bähringerstraße 63.
Chr. Weigle, Blumenstraße 21.	

Adresse für den Engros-Bezug
Schmitz & Litzinger, Düsseldorf.

Früh
eingetroffen
Suppenwürze
MAGGI'S
sowie
Fleischextract bei:
in einz. Port. à 12 Pfg.
Hch. Dobmann jr.,
Kaiserstr. 165.

Geschäftsveränderung und Empfehlung.

Mache meiner werthen Kundschaft sowie der geehrten Einwohnerschaft Karls-uh's die ergebenste
Mittheilung, daß mein seither in der Hirschstraße 15 gelegenes Tapeziergeschäft unter'm Heutigen
auf die Firma

J. Müller

übergegangen ist. Für das bis dahin mir geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, dasselbe
auch auf meinen jetzigen Mann übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

P. Becht Wittwe.

Auf Obiges Bezug nehmend, wird es mein eifriges Bestreben sein, die geehrten Herrschaften
auf das Beste zu bedienen. Gestützt auf langjährige Thätigkeit und praktische Erfahrungen im
Hause Neutlinger & Comp. bin ich im Stande, allen Anforderungen, welche in der Tapezier- und
Dekorationsbranche an mich gemacht werden, zu entsprechen.
Einem geneigten Wohlwollen entgegengehend, zeichnet

Hochachtungsvoll

J. Müller,

L. Becht's Nachfolger,
Tapezier und Dekorateur,
Hirschstraße 15.

Total-Ausverkauf

der noch vorrätigen Buntstickereien, Stickmaterialien, Kurz- und
Wollwaaren zu jedem annehmbaren Gebot, was empfehlend anzeigt

Friedrich Storz,

Kaiserstraße 58, eine Treppe hoch.

Eine Parthie Normalhemden, Hosen, Jacken, Cravatten,
Kragen etc. werden sehr billig abgegeben.

Zu Strick- und Häkel-Arbeiten

empfehlen wir in großem Farbensortiment:

Straussen-Wolle,

bestes englisches Fabrikat,

Carlotta-Wolle,

und als letzte Neuheit

Santuzza-Wolle.

Weiss & Kölsch,

Friedrichsplatz 7.

Die Weinhandlung

Louis Schneider,

Jähringerstraße 73,

empfeht:

vorzüglich gebaute

Tischweine pr. Liter 45 $\frac{1}{2}$

" " " 50 $\frac{1}{2}$

" " " 60 $\frac{1}{2}$

" " " 70 $\frac{1}{2}$

Verandt von 10 Liter an im Faß.

Man wolle sich von der Güte und Preiswürdigkeit der Weine durch gest. Entnahme von Freiprobieren überzeugen.

Beste

Honiglebkuchen, Basler Leckerli

3.3.

empfeht

Karl Kaufmann, Conditior,

Ludwigsplatz 61.

CACAO-VERO

entölt, leicht löslicher

Cacao.

in Pulver- u. Würfel-Form.

HARTWIG & VOGEL
Dresden

Zu haben in den meisten
Conditoreien, Colonial-,
Delikatess- und Droguen-
geschäften sowie in der
hiesigen Hauptniederlage
L. Berthold Wwe.,
Karlfriedrichstr. 19.

Thee.

Ich empfehle von Ernte 1892/93 als sehr preiswerth:

Extrafines **Souchong Nr. 19**, 1 Pfund Mk. 3.10 (sehr fein in Aroma und Geschmack).

fein fein **Souchong Nr. 20**, 1 Pfund Mk. 2.40 (sehr kräftig und aromatisch).

fein **Souchong Nr. 21**, 1 Pfund Mk. 1.85 (kräftig u. recht gut schmeckend).

Proben werden auf gest. Verlangen gratis verabfolgt.

Auswärtige Aufträge lasse von 5 Pfund ab franco expediren.

Julius Dehn,

Drogen-Handlung,

55 Jähringerstraße 55.

Fernsprechanschluß Nr. 201.

Zu Trinfuren

in jeder Jahreszeit eignet sich das **Baden-Badener Trinfalz**, in warmem Wasser aufgelöst, in der Frühe getrunken, mit bestem Erfolge gegen alle Leiden, die immer noch als Nachwehen der Influenza auftreten, als: Stehkopfs-, Brust- und Lungenaffektionen, Magen- u. Darmcatarrhe sowie gegen scrophulöse und gichtische Leiden. Das Baden-Badener Trinfalz ist in allen hiesigen Apotheken zu haben. **Engros-Niederlage bei Herren Bahm & Bassler.**

Neues

Sauerkraut,

selbst eingeschnitten,

Frankfurter Bratwürste

bei **Gerhard Laspe,**

Kaiserstraße 54.

Ausverkauf

VON **Papier-, Leder-, Galanterie- und Bronzewaaren** etc. etc.

Die aus der früheren Firma **E. Doering Nachf., (Martin Salomon)** noch vorhandenen großen Waarenbestände sollen zu durchschnittlich halben bis herab zu Viertel-Preis n verkauft werden.

12.3.

Eine **Ausstellung** der zu **Weihnachts-Geschenken** geeigneten Artikel befindet sich im Laden

Karlstrasse 29^a,

zu deren Besuch ergebenst eingeladen wird.

Um baldige Aufgabe der j. des Jahr zu liefernden

Pathenlöffel

bittet höflichst

F. Scheifele, Rob. Weiß Nachf.,

3.3.

Kaiserstraße 139 (Marktplatz).

Aretz & Cie.,

Spezial-Geschäft für **Gummi-Waaren, Wachstuche** etc.,

21 Kreuzstraße,

empfehlen:

Gummi-Schuhe in deutschen, englischen, amerikanischen und russischen Fabrikaten, **Linoleum (Korkteppiche)**, Lager der besten deutschen und englischen Fabrikaten (beste Marken), **Stückwaare, abgepaßte Vorlagen** in jeder Größe, und **Läufer**, neueste schöne Dessins, **größte Auswahl, billigste Preise.**

Wachstuche, äußerst weich und geschmeidig, höchst praktische Tischdecken, leicht mit feuchtem Schwamm zu reinigen und daher für den täglichen Familiengebrauch, für Speisetische, Küchen, Kinderstuben, Waschtische, sowie für Restaurationen zu empfehlen, neue und wirklich schöne Muster,

Cocos-Matten und -Läufer, sehr billig, schöne Auswahl,

Gummi-Matten, sehr haltbar, namentlich praktisch an Hausthüren zc.,

Gummi (Lithoid)-Wäsche, Kragen, Manchetten zc.,

Gummi-Dosenträger, große Auswahl, billigste Preise,

Gummi-Betteinlagestoffe für Wöchnerinnen und Kranke, sehr billig,

Gummi-Platten, Gummi-Verdichtungs-Schnüre,

Gummi-Schläuche für Gas, Wasser, Bier und Wein zc.,

jämmtliche technische Gummi-, Guttapercha- und Asbestfabrikate,

Verbandstoffe von Paul Hartmann in Heidenheim,

Lager in prima Kernleder-Riemen,

Wäsche-Auswindmaschinen mit ganz vorzügl. Gummiwalzen,

Wange Maschinen zum Glätten der Wäsche, sehr solid, praktisch und billig.

Artikel für Krankenpflege.

Wir suchen stets das Neueste und Beste in unserer Branche zu billigen Preisen zu bieten und laden zur gefälligen Besichtigung unseres Lagers ein.



Durch abgehaltene größere Treibjagden ver-
kaufe, um schnell damit zu räumen, **Dam-
wild, Rehe, Schlegel und Ziemer** zu
jedem annehmbaren Preise. **Berghafen**
je nach Größe von Mk. 2.50 an bei
Pfefferle, Hirschstraße 31
und auf dem Markte. Montags, Mittwochs
und Freitags auf dem Werderplatze. 22.

**Holländer
Schellfische,**
Donnerstag Abend eintr. empf. **Gerhard Laspe,**
Kaiserstraße 54.

Schellfische
Freitag früh eintr. bei **Wilhelm Sämann,**
Eosienstraße 45. 21.

Neue Hülsenfrüchte!!!

	18 Pf.	17 Pf.	16 Pf.
I. ungar. Zwergbohnen	18	17	16
I. ungar. Perlbohnen	16	15	14
I. ganze Victoria-Erbfen	20	19	18
I. halbe Victoria-Erbfen	18	17	16
I. Kaiserfr. Kellerlinsen 000	30	29	28
I. Kaiserfr. Kellerlinsen 00	26	25	24
I. grüne Alger-Erbfen	35	34	33
II. grüne Alger-Erbfen	32	31	30

empfehl. frei in's Haus
Fritz Leppert.

**Eingemachte Bohnen und
Filder-Sauerkraut**
empfiehlt **K. Wegmann,**
43. 35 Waldstraße 35.

I. franz. Mohnöl,
per Liter Mk. — 80,
I. deutsches Mohnöl,
per Liter Mk. 1.20,
I. Olivenöl,
per Pfund Mk. 1.—,
empfehlen **Fr. Schmidt, Ritterstr. 4.,**
und **Fritz Reis, Werderstraße 27.**

Hühneraugen
werden nach der neuesten Methode des J. Schwarz
in Wien ohne Messer, ohne Schneiden oder Brennen
samt Wurzel schmerz- und gefahrlos in 3 Minuten
ohne Berufshilfe entfernt. Auf Wunsch zu jeder
Zeit Besuch im Haus. 65.
Fr. Haumesser, Schützenstraße.

Gegründet 1869. Telephon Nr. 100.

Photo-Crayon-Portraits,

guten Kupferdrucken ähnlich, zeichnen sich wie diese durch Schönheit des Tons
aus. Sie sind **jedem andern phot. Verfahren** überlegen und bei keinem lässt
sich die künstlerische Wirkung in gleicher Weise erzielen, wie bei **Photo-Crayon.**
Dessgl. empfehle **Photo-Crayon-Portraits** in Aquarellfarbe gemalt von
vorzüglicher Wirkung.
Photo-Crayon-Portraits bilden eine Specialität des art.-photogr. Instituts von
Oskar Suck, Hofphotograph.
Aufträge für **Weihnachten** werden baldigst erbeten.

Tuch-Abtheilung.

Reste von 1—4 Meter empfiehlt **enorm** billig
Wilh. Wolf jr.

4.1.

Wohnungsveränderung und Empfehlung.
Hierdurch zeige ergebenst an, daß ich nun in mein neues Haus **Augusta-
straße 8** bei meinem Lager eingezogen bin und empfehle gleichzeitig **Anthracit,
Fettschrot** und **Rußkohlen** und **Holz** zu billigen Preisen.
Achtungsvoll
Friedr. Werntgen II,
Augustastraße 8.
4.4.

Im Moostorfstreu und Torfmull, gesünder, besser und billiger als Stroh,
zum Einstreuen in Stallungen, Geflügel- und Hundehöfe, in Ballen à ca. 150 Kilo,
Im Bergheu, gewürzt und unberechnet, in gepressten Ballen à ca. 50 Kilo,
Im bayerischen Alp-Safer,
Holzwohle, bestes und reinlichstes Packmaterial,
empfiehlt **Wilhelm Neck jr., Fourragegeschäft,**
Ostendstraße 7, parterre.

Alte Brauerei Prink.
Heute Donnerstag den 17. November
Grosses Instrumental- und Vocal-Concert,
gegeben von berühmten
Neapolitaner-Quartett.
2 Damen und 2 Herren in National-Costümen.
Anfang 8 Uhr. Eintritt frei.



**Verein ehemaliger badischer
Leib-Dräger.**
Alle ehemaligen Leib-Dräger beehren wir uns
zu der an
Donnerstag den 17. d. Mts.,
Abends 8 Uhr,
im Nebenzimmer des **Gasthauses „zu den drei
Königen“** stattfindenden Generalversammlung freund-
lichst einzuladen.
Tagesordnung: 1. Wahl des Gesamtvorstandes,
2. Statutenberatung.
Der provisorische Vorstand.
22. **Reiff. Seemann.**



Original Musgrave's Irische Oefen,

System langsamer Verbrennung.

14.13.

Fabriken: { Musgrave & Co. Ld. Ann Street Iron Works,
and Cromac Foundry, **Belfast**,
Esch & Cie., **Mannheim**.

Permanentbrenner. Billige Oefen von Mk. 22.50 an.

Alleinige Vertretung und Musterlager bei

G. Zinser, Scheffelstrasse 8.

Gienanth'sche Irische Oefen,

Neues System von Dauerbrand-Oefen.

Fabriken: Eisenhüttenwerke in **Eisenberg** und **Hochstein** (Rheinpfalz).

Billige Oefen von Mk. 35.— an.

14.13.

Zu beziehen durch

G. Zinser, Scheffelstrasse 8.

Regulir-Füll-Oefen

in größter Auswahl zu den billigsten Preisen, sowie

Ovalöfen, Eisthalöfen, Kasernöfen, Säulenöfen u. s. w.,

Circulations-Füllöfen,

permanent brennende, regulirbare,

von **Junker & Ruh**, zu **Fabrikpreisen**,

ferner **Kochherde, Coaksfüller, Kohlenkasten, Kohlenböfset** etc.

empfehlen

J. Ettlenger & Wormser,

Herrenstraße 13.



Rattentod

(Felix Immisch Delitsch) *10.2.

ist das beste Mittel, um Ratten und Mäuse schnell und sicher zu vertilgen. Unschädlich für Menschen und Haustiere. Zu haben in Packeten à 50 Pf. und à 1 Mk. in der Droguerie **A. Körner**, Ludwigsplatz 61.

I^a Petroleum per Liter 20 Pf.,

5 Liter 90 Pf.,

I^a Kaiseröl per Liter 28 Pf.,

5 Liter M 1 25,

I^a Benzin u. Ligroin,

I^a Lampenöl,

3.3

I^a Stearinkerzen

empfehlen

Fr. Schmidt, Ritterstraße 4

und

Fritz Reiss, Werderstraße 27.

Aus Lumpen aller Art

fertigt neue, moderne, haltbare Stoffe für Männer, Frauen und Kinder, Portièren, Bettvorlagen, Teppiche, Säuer, Schlafdecken etc. die bereits 1875 höchst ausgezeichnete Kunstwollwaarenfabrik von **Karl Döring** in **Wühlhausen** (Thür.). Muster legt vor und Aufträge nimmt an die Agentur: **Karl Rothweiler**, Karlsruhe, Bähringerstraße 82.

Vitriol

KARLSRUHE.
Kaiserstrasse 80 (Sachs'sche Hofapotheke).

Nur noch diese Woche ausgestellt
Neuestes

Kolossalgemälde

von Prof. E. Neide.

Geöffnet von 10-1 und 2-8 Uhr.

Entree 50 Pf.

Danksagung.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem herben Verluste unserer nun in Gott ruhenden Tochter, Schwester und Schwägerin

Frieda,

für die vielen Liebesgaben während ihrer langen, schweren Krankheit, die überaus reichen Blumen Spenden und insbesondere für den erhebenden Trauer- gesang des Gesangsvereins „Typographia“ sagen wir unsern innigsten, tief- gefühltesten Dank.

Karlsruhe, den 16. November 1892.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

J. Kissling, Wagenwärter.

Jaquettes, Capes,

**Winter-
Mäntel,**

Abend-Mäntel

in allen hellen Farben
von M. 15.— an.

**Regen-
Mäntel.**

Eduard Darnbacher,

185 Kaiserstrasse 185.

Zurückgesetzt:

Brüffelsteppiche für ganze Zimmer, beste Qualität, per Meter M. 4.80,
Brüffelsteppiche, Reste von 6 bis 15 Meter, per Meter M. 4.—,
Tournayvelour für ganze Zimmer per Meter M. 6.50,
Tournayvelour, Reste von 6 bis 15 Meter, per Meter M. 6.—,
abgepaßte Portièren (Restbestände für 1—2 Fenster) von M. 6.— an per Fenster.

Dreyfuss & Siegel,
Hoslieferanten.

9.6.

Brieftaschen, Cigarrentaschen zum Anbringen von **Monogrammes**

in grosser Auswahl zu billigsten Preisen

5.2. bei **Hermann Schmidt,** Kaiserstrasse 159, Ecke der Ritterstrasse.

Photographisches Atelier

Amalienstrasse 37, **Ottm. Dambacher,** Amalienstrasse 37.

Aufnahmen von Visitenkarte bis Lebensgrösse, Vergrößerungen nach alten Bildern.
Photo-Crayons (ohne Preiserhöhung). Gediegene Arbeit. Mässige Preise.

Aufträge auf Weihnachten Zwecks rechtzeitiger Lieferung baldigst erbeten.

Folgt ein Zweites Blatt.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von Ludwig Riegel in Karlsruhe.